

Lernortkooperation

Empfehlung zur Lernortkooperation
zwischen Allgemeinbildung und
Berufskunde im Berufsfeld
Holzbarbeiter EBA

Holzbearbeiterin EBA /
Holzbearbeiter EBA

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung.....	2
1. Gesetzliche Grundlage	2
2. Quellen allgemeinbildender Unterricht (ABU)	2
3. Quelle berufskundlicher Unterricht (BKU)	3
4. Verknüpfungsvorschläge berufskundlicher und allgemeinbildender Unterricht	3
Thema 1, Berufliche Grundbildung.....	4
Thema 2, Geld und Kauf	5
Thema 3, Risiko und Sicherheit	6
Thema 4, Demokratie und Mitgestaltung	7
Thema 5, Wohnen und Zusammenleben	7
Thema 6, Arbeit und Zukunft.....	8
5. Methoden- Sozial- und Selbstkompetenz	9
6. Links	9

Einleitung

In der zweijährigen Grundbildung ist die Verknüpfung der Lernbereiche Berufskunde und Allgemeinbildung eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Eine gegenseitige Abstimmung zwischen Berufskunde und der Allgemeinbildung verhindert überflüssige Überschneidungen und führt dazu, dass Schnittstellen zu Nahtstellen werden. Die folgenden Vorschläge sind als Unterstützung und Anregung für die Lehrkräfte an Berufsfachschulen gedacht, welche im Berufsfeld des Holzbearbeiters EBA unterrichten.

Bern, 19.3.2011, Livio Marretta (ABU-Vertretung in der Reformkommission)

1. Gesetzliche Grundlage

Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung. V des BBT

Art. 5 Schullehrplan

Abs. 4 Er koordiniert die fächer- und lernortübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Allgemeinbildung.

2. Quellen allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Massgebend sind

- die "Verordnung des BBT über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung" vom 27. April 2006
- der "Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht in der beruflichen Grundbildung" vom Mai 2006
- die kantonalen Empfehlungen, im Kt. Bern z.B. die "Empfehlungen für den allgemein bildenden Unterricht in der zweijährigen Grundbildung" (MBA, 2008)
- die Schullehrpläne der jeweiligen Berufsfachschulen

Als Beispiel wurden die Themenempfehlungen des Kt. Bern gewählt. Abweichungen zu anderen Kantonen sind möglich. Die Themen des Allgemeinbildenden Unterrichts gemäss Empfehlungen MBA Kt. Bern gestalten sich folgendermassen:

Thema 1	Berufliche Grundbildung
Thema 2	Geld und Kauf
Thema 3	Risiko und Sicherheit
Thema 4	Demokratie und Mitgestaltung
Thema 5 (9)	Wohnen und Zusammenleben
Thema 6 (10)	Arbeit und Zukunft

() = Themenummer für 3- und 4-jährige berufliche Grundbildung

3. Quelle berufskundlicher Unterricht (BKU)

- Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Holzbearbeiterin EBA / Holzbearbeiter EBA vom 23. August 2010 (Nr. 30206)

4. Verknüpfungsvorschläge berufskundlicher und allgemeinbildender Unterricht

In der folgenden Zusammenstellung sind in der Spalte „Gesellschaft“ nur die Inhalte aus diesem ABU-Bereich aufgeführt.

Die Spalte „Sprache und Kommunikation“ enthält eine Auswahl an Bildungszielen aus diesem Bereich. Die Auswahl erfolgte nach möglichen Nahtstellen mit der 3. Spalte „BKU“.

Die Spalte „BKU“ enthält mögliche, mit dem ABU gleichartige Leistungsziele für den berufskundlichen Unterricht an der Berufsfachschule auf und zeigt ebenfalls nur eine Auswahl an.

Lesehilfe:

Gesellschaft <i>(Vollständige Auflistung)</i>	Sprache und Kommunikation (S&K) <i>(Auswahl)</i>	BKU <i>(Auswahl)</i>
<i>Inhalte des entsprechenden ABU-Themas aus dem Bereich „Gesellschaft“.</i>	<i>Bildungsziel des entsprechenden ABU-Themas aus dem Bereich „S&K“.</i>	<i>Zum ABU-Thema, -Inhalt und/oder –Bildungsziel passendes Leistungsziel aus dem BKU.</i>
	<i>Bildungsziel des entsprechenden ABU-Themas aus dem Bereich „S&K“.</i>	<i>Zum ABU-Thema, -Inhalt und/oder –Bildungsziel passendes Leistungsziel aus dem BKU.</i>

Thema 1, Berufliche Grundbildung

Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	BKU
<p>Lehrbetrieb (Ansprechperson, Kommunikationsregeln)</p> <p>Berufsfachschule (Organisation, Angebote, Unterstützung, persönliche Lernsituation, Lernstrategien, Lerngemeinschaften)</p>	<p>Kann gebräuchliche Formulare ausfüllen.</p> <p>Kann präzise und verständlich beschreiben, wie man etwas macht.</p> <p>Kann in vertrauten Situationen wichtige Informationen für sich notieren.</p> <p>Kann Informationen über Erlerntes austauschen und persönliche Meinungen und Ansichten ausdrücken.</p>	<p>1.2.1.3 Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen
	<p>Kann Basisinformationen über vertraute Themen mit einfachen Mitteln kurz vor einem vertrauten Publikum präsentieren.</p>	<p>1.1.2.1 Holzkette / Branchen Sie nennen die Branchen und Firmenstrukturen in der Holzkette. Anhand typischer Produkte zeigen sie deren Tätigkeiten auf. Sie beschreiben ihre möglichen Arbeitsfelder und Tätigkeiten.</p> <p>1.1.2.2 Organisation Sie zeigen ihren Arbeitsbereich, ihre Stellung und Funktionen auf einer Vorlage oder einem Organigramm) auf.</p>
	<p>Kann unkomplizierte Texte selbständig zusammenfassen.</p>	<p>Ausbildungsdokumentation</p>

Unterrichtsideen Thema 1

- Nebst dem Ausfüllen von Formularen wie z.B. einer Anmeldung für den Stützkurs wird im ABU z.B. ein Arbeitsrapport des Schultages oder des vergangenen Arbeitstages ausgefüllt. Die Vorlage ist dem Lernenden aus dem BKU bekannt.
- Präsentation zum Thema "Mein Lehrbetrieb" im ABU. Der Auftrag bzw. die Präsentation enthält die beiden genannten BKU Leistungsziele. Diese müssen während der Präsentation mit einem geeigneten Medium der Klasse präsentiert und erklärt werden. Informationsunterlagen erhält der Lernende im Betrieb und im BKU. Auszüge aus dieser Präsentation werden im BKU zum entsprechenden (späteren) Zeitpunkt wiederverwendet z.B. zum Erstellen eines Dossiers.

Thema 2, Geld und Kauf

Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	BKU
<ul style="list-style-type: none"> - Lohn - Geldinstitute - Budget - Kaufvertrag - Finanzierungsarten - Ökologische und ethische Gesichtspunkte - Personenrecht ZGB 	<p>Kann gebräuchliche Formulare ausfüllen.</p>	<p>1.2.1.3 Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen
	<p>Kann das Textmuster eines Geschäftsbriefes übernehmen und auf die eigene Situation anwenden.</p>	<p>1.2.3.3 Handmaschinen und Handwerkzeuge Sie nennen die Funktionsweise, die wichtigsten Teile und den Einsatz der folgenden Handmaschinen und Handwerkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handmaschinen - Kettensäge - Kompressor - Flickmaschine - Handfräse - Nagel- und Klammermaschine - Typische Handwerkzeuge (Säge, Hammer, Hobel etc.) <p>Sie nennen für diese Handmaschinen und Werkzeuge die Sicherheitsvorschriften. (K1)</p>
	<p>Kann verständlich und präzise beschreiben, wie man etwas macht.</p>	<p>1.3.2.1 Gesetzliche Vorschriften Sie sind fähig, die gesetzlichen Bestimmungen für den Umweltschutz anhand von Beispielen zu erläutern. Sie zeigen Konsequenzen für die eigene Arbeit auf. (K2)</p> <p>1.3.2.2 Umweltschutz im Betrieb Sie zeigen die betrieblichen Grundsätze und Massnahmen des Umweltschutzes anhand von aussagekräftigen Beispielen auf.</p>

Unterrichtsideen Thema 2

- Im ABU werden weitere, im BKU besprochene Formulare und Briefe angewendet. (Bestellformular aufgeben)
- Im BKU werden die Funktionsweisen der Handmaschinen und -werkzeuge analysiert, im ABU wird die Verwendung eines solchen Gerätes mit den einzelnen Arbeitsschritten sprachlich erarbeitet und mit Fotos oder Zeichnungen illustriert.
- Ökologische und ethische Kriterien (z.B. Labels) beim Kaufentscheid werden mit den Umweltstandards des eigenen Lehrbetriebes verglichen.

Thema 3, Risiko und Sicherheit

Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	BKU
<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortungsbewusste Lebensgestaltung - Risiken - Versicherungsprinzip - Versicherungsarten - Soziale und private Vorsorge - Krankheit - Unfall 	<p>Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an Diskussionen beteiligen und seine / ihre Ansichten mit Erklärungen und Argumenten klar begründen und verteidigen. (Unfälle)</p> <p>Kann in Texten mit Wort-Bild-Kombinationen die Hauptaussage und weitere Informationen verstehen.</p>	<p>1.3.1.2 Massnahmen Sie erläutern die möglichen Massnahmen zum Schutz ihrer Person und ihres Umfeldes gemäss EKAS-Richtlinien. (K2)</p> <p>1.3.1.3 Erste Hilfe Sie sind fähig, die Erste-Hilfe-Massnahmen zu erläutern und ihre Bedeutung aufzuzeigen. (K2)</p> <p>1.3.3.2 Schutzmassnahmen Sie beschreiben die Gefahren und möglichen Ursachen von Bränden.</p> <p>Sie erläutern die Bedeutung von Brandverhütungsmassnahmen und zeigen deren Anwendung für unterschiedliche Situationen auf. (K2)</p>
	<p>Kann gebräuchliche Formulare ausfüllen.</p>	<p>1.2.1.3 Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen

Unterrichtsideen Thema 3

- Im BKU werden die Leistungsziele zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz umgesetzt, im ABU nimmt der Lernende an einer Diskussion teil zum Thema "Ich vermeide Unfälle" und er begründet, weshalb er bestimmte Vorsichtsmassnahmen trifft.
- Im BKU werden die Schutzmassnahmen analysiert, im ABU wird die Umsetzung dieser Massnahmen sprachlich erarbeitet und mit Fotos oder Zeichnungen illustriert.

Thema 4, Demokratie und Mitgestaltung

Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	BKU
<ul style="list-style-type: none"> - Volk - Parteien, Verbände, NGO, Medien - Parlamente, Regierungen, Gerichte 		1.1.2.1 Holzkette / Branchen Sie nennen die Branchen und Firmenstrukturen in der Holzkette. Anhand typischer Produkte zeigen sie deren Tätigkeiten auf. Sie beschreiben ihre möglichen Arbeitsfelder und Tätigkeiten. (K2)
	Kann gebräuchliche Formulare, die persönliche oder berufsbezogene Angaben erfordern, ausfüllen.	1.2.1.3 Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen

Unterrichtsidee Thema 4

- Die Interessen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände aus der eigenen Branche werden offengelegt. Die Möglichkeiten, wie Interessengruppen ihre Anliegen in die Politik einbringen und das Ergebnis daraus wird anhand eines konkreten Beispiels aufgezeigt. (z.B. GAV, Bildungsplan, Gebäudeprogramm)

Thema 5, Wohnen und Zusammenleben

Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	BKU
<ul style="list-style-type: none"> - Wohnungsmarkt - Mietbewerbung - Wohnungsmiete - Formen des Zusammenlebens - Rollen 	Kann über speziellere Themen aus dem eigenen Erfahrungsgebiet schriftlich berichten und dabei persönliche Ansichten und Meinungen ausdrücken.	1.2.1.5 Arbeitsorganisation Sie erklären die Ziele und Vorteile der Arbeitsplanung und beschreiben die Merkmale eines gut organisierten Arbeitsplatzes. (K2)

Unterrichtsidee Thema 5

- Im BKU werden die Merkmale eines gut organisierten Arbeitsplatzes analysiert und im ABU verglichen und beurteilt der Lernende in einer schriftlichen Arbeit die Realität mit der Theorie.

Thema 6, Arbeit und Zukunft

Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	BKU
<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Zukunft - Stelleninserate - Bewerbungsdossier - Bewerbungsgespräch - Institutionen - Einzelarbeitsvertrag - Gesetzliche Grundlagen - Sozialpartnerschaft - Vertragsparteien 	<p>Kann einfache Informationen festhalten und deutliche machen, welchen Punkt er/sie für wichtig hält.</p> <p>Kann in listenartigen Texten spezifische Informationen finden und verstehen.</p> <p>Kann Träume, Gefühle und Ziele beschreiben.</p>	<p>1.1.2.1 Holzkette / Branchen (siehe auch Thema 1) Sie nennen die Branchen und Firmenstrukturen in der Holzkette. Anhand typischer Produkte zeigen sie deren Tätigkeiten auf. Sie beschreiben ihre möglichen Arbeitsfelder und Tätigkeiten.</p> <p>1.1.2.2 Organisation (siehe auch Thema 1) Sie zeigen ihren Arbeitsbereich, ihre Stellung und Funktionen auf einer Vorlage oder einem Organigramm auf.</p>

Unterrichtsidee Thema 6

- Während im BKU die möglichen Arbeitsfelder besprochen und aufgezeigt werden:
 - sucht der Lernende im ABU Stelleninserate in Zeitungen / im Internet und kann die dort gestellten Anforderungen und angegebenen Tätigkeiten zusammenfassen.
 - analysiert der Lernende aufgrund seiner Tätigkeit / Ausbildung, in welchen nicht verwandten Branchen er mit seiner Ausbildung eine Anstellungschance hätte (z.B. Logistikbetriebe, Lageristen, Maschinenführer in der Industrie)
 - kann der Lernende Ziele beschreiben, die er/sie sich für seine berufliche Zukunft gesetzt hat.
 - kann der Lernende als Stellensuchender eine Bewerbung für eine ausgeschriebene Stelle suchen.
 - Kennt der Lernende seine Rechte und Pflichten (Quelle EAV & GAV), der entsprechenden Branche.

5. Methoden- Sozial- und Selbstkompetenz

Methodenkompetenz	BKU	ABU
Zeitmanagement	Anwenden	Einführen & Anwenden
Arbeits- und Lerntechnik	Einführen & Anwenden	Einführen & Anwenden
Informationsmanagement		Einführen & Anwenden
Beherrschung grundlegender Informationstechnologien		Einführen & Anwenden
Projektartiges Arbeiten		Einführen & Anwenden
Präsentations- und Kommunikationstechnik	Anwenden	Einführen & Anwenden

Sozial- und Selbstkompetenz	BKU	ABU
Selbstbewusstsein, Identität, Motivation	Einführen & Anwenden	Einführen & Anwenden
Urteils- und Reflexionsfähigkeit	Anwenden	Einführen & Anwenden
Konzentrationsfähigkeit	Einführen & Anwenden	Einführen & Anwenden
Werthaltungen (Ethik, Moral) und emotionale Kompetenz	Anwenden	Einführen & Anwenden
Teamfähigkeit	Anwenden	Einführen & Anwenden

(Quelle: MBA Kt. BE)

6. Links

http://www.erz.be.ch/erz/de/index/berufsbildung/berufsbildung_intern/projekte1/umsetzung-verordnung-und-rahmenlehrplan-abu.html

Zentralsitz
Schaffhauserstrasse 315
8050 Zürich

Telefon +41 44 253 63 93
Fax +41 44 253 63 99
info@holzbau-schweiz.ch
www.holzbau-schweiz.ch